

MKC saht auch in Schülerklassen ab

Jüngerer Kanu-Nachwuchs bärenstark

GÖTTINGEN. Bei den A Schülern (AK13/14) sorgten bei den Kanu-Landesmeisterschaften in Göttingen die Mündener Paul Oppermann und Thore Reiche für die wohl größte Überraschung auf der 2000m-Langstrecke.

Gegen die um ein Jahr älteren und deutlich größeren Konkurrenten fuhren sie frech auf und holten mit einer kämpferisch tollen Leistung Gold. Diese Leistungssteigerung bestätigten Sie auch über die Sprintdistanz. Hier fuhren sie als jüngstes Boot ebenfalls ins Finale ein und wurden Fünfte. Thore Reiche debütierte zudem im Canadier-Einer, den er als Erster über die Zielinie jonglierte. In diesem schwer zu beherrschenden Boot wagte sich auch B Schülerin Lisa Münster aufs Wasser und wurde bei gemeinsamem Start vor der männlichen Konkurrenz sogar Gesamtsiegerin.

Die A Schülerinnen Svea Spiegler und Lena Bratschke holten über die 200 und 500m Silber und Bronze und griffen auch im Kajakzweier zu Silber – vor dem zweiten MKC-Boot mit Lisa Münster und Tamara Ronski. Der Kajakvierer dieses Quartetts fuhr über 200m zu

Gold. Über die 500m wurde es mit Antonia Splitt Silber.

Lisa Münster half zeitgleich im Kajakvierer der B Schülerinnen – ihrer eigentlichen Altersklasse – aus, und preschte diesen mit Mia Bonati, Paula Spielmeyer und Nele Spiegler ebenfalls zu Gold. Lisa (AK12) und Nele (11) siegten zudem in ihren Altersklassen im Einer über 200, 500 und 2000m. Spiegler/Spielmeyer zudem noch im Kajakzweier.

ei den B-Schülern war der MKC ebenfalls in allen (!) Altersklassen siegreich. Fynn Krause, Michel Bödefeld (AK 12), Jasper Kleinschmidt, Felix Fromm (AK11) sowie Nils Thielert (AK 10) holten über die kurzen Strecke unzählige Goldmedaillen und Doppelsiege. Auch die Kajakzweier mit Krause/Bödefeld und Fromm Kleinschmidt, bzw. Fromm/Erik Oppermann holten Gold und Silber.

Bei den B-Schülern wurden auch intern die Bezirksmeister ermittelt. Mit Medaillen wurden hier auch die Kanuküken Mia Bonati, Till Wilken und Felix Reiche bedacht, die unter den Anfeuerungsrufen ihrer Familien und Fans erste Wettkampferfahrung sammelten. (nh)